

KAUFEN / MIETEN
IN DER REGION

immo.

sarganserlaender.ch

Die Immobilienbörse der Region

Ein Angebot der SL Druck + Medien AG

Unsere Partner

PREFERA

Immobilien AG

kurath & piffner

Immobilien- und Verwaltungs-AG

ANZEIGE

Der Dauerblitzer

Ein Radar an der Walensee-Autobahn hat in nur vier Wochen rund 15 000 Fahrzeuge erfasst und dem Kanton Glarus mehrere Hunderttausend Franken eingebracht. SEITE 5

ANZEIGE

Pferdemetzgerei

Gantner GmbH

Maltinastrasse 11
8890 Flums

Telefon 081 733 15 35

– Über 20 Wurstsorten aus eigener Produktion und vieles mehr.

Mo und Di

8 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr

Mi

8 bis 12 Uhr

Do und Fr

8 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr

Sa durchgehend

8 bis 15 Uhr

Volles «Heidiland»

In Davos putzt man sich dieser Tage für das WEF heraus. Doch längst nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vor Ort einen Schlafplatz finden. Davon profitiert auch die Ferienregion Heidiland. SEITE 3

Der Bundesrat will für die Olympischen Spiele 2038 in der Schweiz 200 Millionen Franken bereitstellen.

SEITE 10

Peter Barandun ist seit gut drei Monaten Präsident von Swiss-Ski. Ein erster Rückblick des Bündners.

SEITE 15

Auf Online-Plattformen wie Polymarket oder Kalshi werden auch Wetten auf den nächsten Krieg abgeschlossen.

SEITE 16

Bilder: Keystone, Pressedienst

Wetter heute

Sarganserland

3°/10°

Seite 18

Inhalt

Gemeinden

2

Sport

13

Sarganserland

3

Leben

16

Region

9

TV-Programm

17

Nachrichten

10

Boulevard

20

Redaktion:

Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch

Abonnemente:

T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch

Inserate:

Media-service | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch

4 000 3

9 771424 529002

ANZEIGE

JOBS24

Finde deine Stelle

Riederer: «Es lagen noch nicht alle Fakten auf dem Tisch»

Der Pfäferser Gemeindepräsident Josef Riederer hat 3217 Unterschriften gegen das geplante Windkraftwerk auf Grot-Maton entgegengenommen. Der Widerstand gegen das Projekt wächst.

Severin Meli

Der Windpark darf auf keinen Fall gebaut werden», schloss Hans-Ulrich Backes die gestrige Petitionsübergabe der IG Pro St.Margrethenberg unter den Augen von zahlreichen Unterstützern sowie Teilen des Pfäferser Gemeinderats ab. Nachdem an der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Pfäfers im März 2023 entschieden wurde, dass auf Grot-Maton in St.Margrethenberg drei bis fünf Windenergieanlagen entstehen sollen, bildete sich im Herbst letzten Jahres organisierter Widerstand aus der Bevölkerung («Sarganserländer»-Ausgabe vom 12.November 2025). Jener Gegenwind flatterte gestern ins Pfäferser Rathaus, als Gemeindepräsident Josef Riederer die 3217 Unterschriften entgegennahm. «Eine solch grosse Beteiligung hätten wir nicht erwartet», gesteht Mit-Initiant Hans-Martin Zöllner, «das zeigt uns, dass die Skepsis gegenüber dem Vorhaben gross ist.» In St.Margrethenberg haben

63 von 90 Einwohnerinnen und Einwohnern die Petition unterschrieben, in der gesamten politischen Gemeinde Pfäfers ist es rund ein Fünftel der Bevölkerung. Unterstützung für die Online-Petition gab es auch ausserhalb des Sarganserlandes und im Ausland. Die Bedenken der Bevölkerung würden im Pfäferser Rathaus ernst genommen werden, bekräftigte Gemeindepräsident Riederer. «Wir werden die Petition nun prüfen», erklärt er. Die IG St.Margrethenberg auf der anderen Seite warte nun gespannt auf die Rückmeldung der Gemeinde. Sie hofft darauf, dass die Umsetzung der geplanten Windräder abgeblasen wird. «Wir möchten nicht streiten oder gar Juristen einschalten. Das fände ich die allerletzte Option», wagt Zöllner einen Blick voraus. «Das wurde nicht berücksichtigt» Riederer könne zwar zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, wie die Antwort auf die Petition aussehen werde, sieht allerdings nebst den Chancen auch die Nachteile der geplanten

Windräder. «Diese hat man in der Vergangenheit nicht wirklich berücksichtigt. An der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Pfäfers im März 2023 lagen noch nicht alle Fakten auf dem Tisch.» Der SVP-Politiker habe sich zuletzt mit dem Thema befasst und «neue Erkenntnisse gewonnen». Bezüglich seiner persönlichen Einstellung gegenüber dem Windpark zeigt sich Riederer allerdings noch bedeckt. «Aber ich sehe das sicher kritisch.» Mitunter auch den Umstand, dass der Windpark zwar das ganze Tal betreffe, allerdings nur die Ortsgemeinde Pfäfers darüber entschieden habe. Nichtsdestotrotz ist für den Gemeindepräsidenten von Pfäfers klar: «Die Ortsgemeinde ist grundsätzlich autonom.» Mit dem Pfäferser Gemeinderat, zu dem auch die an der Petitionsübergabe abwesende Ortspräsidentin Irene Nigg zählt, werde Riederer die Thematik besprechen. «Das Thema Windpark beschäftigt unseren Gemeinderat mit der Übergabe der Petition nun eindeutig mehr.»

Seinen Handlungsspielraum sieht der Pfäferser Gemeindepräsident aber eingeschränkt. Die Gemeinde könne grundsätzlich nichts gegen den Windpark machen, «das entscheidet der Kanton St.Gallen». Petitionsinitiant Zöllner gibt sich optimistisch: «Ich habe das Gefühl, dass der Widerstand gegen Windkraft überall zunimmt.» Eine klare Position bezieht die Interessengemeinschaft auch in einem eigens komponierten Lied. «St.Margrethenberg, mir löhnd di nid verlore gah», heisst es im Refrain. Die Diskussionen dürften im ganzen Sarganserland mit Spannung verfolgt werden. Sie haben eine Meinung zum Thema? Scannen Sie den untenstehenden QR-Code und nehmen Sie an unserer Umfrage teil.

Weitere Inhalte dazu
via QR-Code oder auf
sarganserlaender.ch